

# Advent Weihnachten 2013





Seite	Inhalt
03 bis 04	Grußwort
05 bis 06	Seelsorger und Ansprechpartner
07	Organisatorische Hinweise
08	Gottesdienstübersicht zum Weihnachtsfest
09 bis 11	Wichtige Termine
11	Newsletter - Messe online
11 bis 12	Erstkommunion 2014
13 bis 14	Firmung 2014
14	Hausgottesdienst im Advent
15	"Es gab keinen Platz für sie" - Weihnachtsgeschichte
16	Ausmalbild für Kinder
17 bis 19	Pfarrgemeinderatswahl 2014
19	Sternsingeraktion 2014
20 bis 40	Berichte aus dem Pfarrverband
41 bis 42	Chronik des Pfarrverbandes
43	Notfallrufnummer
43	Kirchgeld
44	Impressum
45 bis 46	12 Wünsche eines Kindes an seine Eltern
47	Glückwünsche
48	Plakat zur Pfarrgemeinderatswahl 2014

von Pfarradministrator Martin Ringhof

## Ein weihnachtlicher Heiliger

Unser Titelblatt zeigt die Basilika San Francesco, die große Wallfahrtskirche über dem Grab des heiligen Franziskus in Assisi in Mittelitalien. Diese Aufnahme ist während der Wallfahrt des Pfarrverbandes entstanden, also im Oktober (siehe Bericht Seite 19). Und doch erinnerte sie mich an Kalenderblätter. oder Titelseiten von TV-Zeitschriften zur Weihnachtszeit: eine hell erleuchtete Kirche vor dunklem Hintergrund. (Zumindest sahen Fernsehzeitschriften an Weihnachten in meiner Kindheit so aus. Heutzutage lächeln uns von den Dezemberausgaben meistens dieselben Promis zu wie im übrigen Jahr, nur tragen sie zum Jahresschluss Weihnachtsmann-Kostüme aller Art). Es gibt aber nicht nur eine äußere Entsprechung zwischen diesem Foto und weihnachtlichen Bildern vergangener Zeiten, sondern auch eine innere: Es handelt sich bei der dargestellten Kirche um die Grabeskirche des heiligen Franz von Assisi. Und dieser Heilige ist zutiefst ein weihnachtlicher Heiliger. Immerhin kann er als Erfinder der Weihnachtskrippe gelten. An Weihnachten 1223 stellte er mit lebenden Menschen und Tieren in einem Wald bei der italienischen Stadt Greccio den Stall von Bethlehem mit dem Jesuskind. Maria und Josef sowie Ochs und Esel dar. Er wollte den Menschen veranschaulichen, in welcher Armut Gott zur Welt gekommen war.

Die Betonung der Armut Christi, welche die Solidarität mit allen Armen bedingt, ist ein sehr bekannter Zug am heiligen Franz. "Il Poverello" wurde er genannt, das ist italienisch und bedeutet "der kleine Arme". Franz versucht durch seine Armut das Jesus-Wort "Verkauft alles, was ihr habt, und gebt das Geld den Armen" umzusetzen. Nicht ieder ist in der Lage, das in der gleichen radikalen Weise zu tun. (Für manche scheint schon die Benutzung einer handelsüblichen Badewanne zu bedeuten, sich zu arg zu bescheiden). "Franz-is-kaner das bedeutet 'So wie Franz ist keiner'" sagen die heutigen Franziskaner über sich. Dennoch scheint es entscheidend zu sein, einen gerechten Ausgleich zwischen Arm und Reich herbeizuführen, in Deutschland, zwischen den europäischen Staaten und zwischen der westlichen Welt und den Entwicklungsländern. Die Flüchtlingsströme mit ihren dramatischen Folgen zeigen, wie groß der Handlungsbedarf nach wie vor ist.

Eine faire Verteilung der Güter dieser Erde ist dabei nicht nur ein Gebot der Gerechtigkeit, sondern auch ein Mittel, den Frieden zu sichern. Für Franziskus bedeutete arm zu sein auch, niemanden in Versuchung zu führen, ihn wegen seines Reichtums anzugreifen und Gewalt zu üben. Gewaltlosigkeit und Friede waren für ihn auch in anderen Zusammenhängen wichtig. Zu seiner Zeit führte die Christenheit ja immer wieder Kreuzzüge durch. Begonnen hatten diese Unternehmungen mit dem Ziel, das Heilige Land, wo Jesus gelebt hatte, in christliche Hand zu bekommen. Auf diese Weise sollten christliche Pilger ungehinderten Zugang zu den heiligen Stätten erhalten. Franziskus

anstatt mit Waffengewalt erreichen. Er fuhr mit einem Kreuzritterheer mit, um Sultan al-Kamil in einem Gespräch zum Christentum zu bekehren, und so Israel unter christliche Herrschaft zu bringen. Dieses Ziel erreichte er nicht, aber das Gespräch verlief in guter Atmosphäre, beide Seiten waren gleichermaßen von ihrem Gegenüber beeindruckt. Der Sultan schenkte Franziskus ein wertvolles Elfenbeinhorn als Zeichen seiner Wertschätzung. Da ist schon viel erreicht, wenn man mit Achtung vor dem anderen auseinandergeht. Achtung und Wertschätzung brachte Franziskus auch der Schöpfung entgegen. Relativ bekannt sind seine Vogelpredigt und sein als "Sonnengesang" bekannter Lobpreis der Schöpfung. Weniger bekannt ist die Legende vom Wolf von Gubbio. Sie zeigt, wie auch die Hinwendung zur Schöpfung bei Franziskus dem Ziel diente, Frieden zwischen Mensch und Natur zu stiften. Vor den Toren der mittelitalienischen Stadt Gubbio lebte ein Wolf, der alle Reisenden angriff. Die Bewohner von Gubbio wollten ihn jagen und erlegen. Franziskus bat die Menschen, ihn versuchen zu lassen, mit dem "Problem-Wolf" auf andere Weise fertig zu werden. Er ging unbewaffnet vor die Stadt. Als "Bruder Wolf", wie Franz ihn nannte, kam, handelte er mit dem Tier eine Art Friedensvertrag aus. Der Wolf sollte die Menschen in Ruhe lassen, dafür durfte er abends von Haus zu Haus gehen, und bekam von den Menschen Nahrung. Diese Legende zeigt ein erfolgreiches Modell der Konfliktlösung, nämlich zu versuchen, die verschiedenen Bedürf-

wollte dieses Ziel auf friedliche Weise

nisse der Kontrahenten unter einen Hut zu bringen. Franziskus war es gelungen, dass sowohl das Bedürfnis der Menschen nach Sicherheit als auch das Bedürfnis des Wolfes nach Nahrung erfüllt wurden. Auf diese Weise hat er Frieden gestiftet.

Der Einsatz des heiligen Franziskus für den Frieden in verschiedensten Bereichen macht ihn vollends zu einem weihnachtlichen Heiligen. Bekanntlich singen die Engel in der Weihnachtsgeschichte ja vom Frieden auf Erden. Daher passt das Bild von der Kirche des heiligen Franziskus sehr gut auf die Titelseite unseres Pfarrbriefs zum Weihnachtsfest, Zumal wir Weihnachten erstmals unter dem Pontifikat eines Papstes feiern, der sich nach dem großen Heiligen aus Assisi genannt hat. Im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und persönlich wünsche ich Euch und Ihnen allen eine gnadenreiche und besinnliche Adventszeit, ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr!

Ringlof

Ihr Pfarradministrator

Martin Ringhof
Pfarradministrator

Martin

# SEELSORGER

# Martin Ringhof Pfarradministrator

Leiter des Pfarrverbandes Ampfing St.-Martin-Str. 3, 84539 Ampfing Telefon 08636/98220 MRinghof@ebmuc.de freier Tag: Montag

## Paul Thelagathoti Pfarrvikar

Zangberger Str. 12, 84539 Ampfing Telefon 08636/9861336 PThelagathoti@ebmuc.de freier Tag: Montag

## Josef Breiteneicher Diakon mit Zivilberuf

Ziegelgrub 1, 84189 Wurmsham Telefon 08742/756

# Robert Anzinger Gemeindereferent

St.-Martin-Str. 3, 84539 Ampfing Telefon 08636/98220 E-Mail RoAnzinger@ebmuc.de freier Tag: Montag

## Karin Schmid-Langosch Gemeindereferentin

St.-Martin-Str. 3, 84539 Ampfing Telefon 08636/986096 E-Mail karin@ulangosch.de











## Als Ansprechpartner für die Pfarrgemeinderäte sind zuständig

- Pfarradministrator Martin Ringhof f
  ür Ampfing
- Pfarrvikar Paul Thelagathoti f
  ür Zangberg
- Diakon Josef Breiteneicher für Stefanskirchen und Salmanskirchen
- Gemeindereferent Robert Anzinger für Rattenkirchen
- Gemeindereferentin Karin Schmid-Langosch für Heldenstein

## Die kirchlichen Kindergärten werden seelsorglich betreut

• Pfarradministrator Martin Ringhof

## Ansprechpartner für die Schulen ist

• Gemeindereferent Robert Anzinger

## Um die Ministranten des Pfarrverbandes kümmert sich

Gemeindereferent Robert Anzinger

## Für die Seniorenheime des Pfarrverbandes stehen als Seelsorger bereit

- Diakon Josef Breiteneicher f
  ür das Kursana in Ampfing
- Gemeindereferent Robert Anzinger f
  ür das Seniorenheim in Heldenstein
- Schwester Franziska von Dohlen für das Seniorenheim in Zangberg

## Die Erstkommunionvorbereitung 2014 wird leiten

Gemeindereferentin Karin Schmid-Langosch

# Die Firmvorbereitung 2014 wird organisiert von

Gemeindereferent Robert Anzinger

# Für die Jugendarbeit im Pfarrverband finden sie offene Ohren bei

• Gemeindereferent Robert Anzinger

# Anliegen in Sachen Kinder- und Familienpastoral sind gut aufgehoben bei

• Gemeindereferentin Karin Schmid-Langosch

**Trauungen:** Paare die kirchlich heiraten möchten, mögen sich bitte direkt an das Katholische Pfarramt Ampfing wenden. Dort werden die "Personalien" aufgenommen und an den entsprechenden Seelsorger weiter gegeben. Der Seelsorger, der dann die Trauung hält setzt sich mit dem künftigen Brautpaar in Verbindung.

**Beerdigungen:** Bei Todesfällen erreichen sie außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes Ampfing einen Ansprechpartner unter der Notrufnummer 0151/56192919. Sollte ihr Anruf nicht sofort entgegen genommen werden können, sprechen sie bitte auf jeden Fall auf den Anrufbeantworter. Ein Rückruf erfolgt schnellstmöglich.

**Krankenbesuchsdienst:** Ein Krankenbesuch zu Hause wird auf persönlichen Wunsch angeboten. Bei Bedarf bitte im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/98220 melden.

#### Annahme von Messen

- ⇒ Ampfing: im Pfarramt zu den Öffnungszeiten
- ⇒ Heldenstein: Therese Faltermeier, Wiesenweg 1
- ⇒ Rattenkirchen: in der Pfarrkirche liegen "Messkuverts" auf. Diese bitte ausfüllen und nach dem Gottesdienst in der Sakristei abgeben oder in den Briefkasten des Pfarramtes Ampfing einwerfen.
- ⇒ Stefanskirchen: Maria Schiller, Zugspitzstr. 13
- ⇒ Salmanskirchen: im Pfarramt Ampfing zu den Öffnungszeiten
- ⇒ Zangberg: im Pfarrbüro Zangberg zu den Öffnungszeiten
- ⇒ oder im Internet unter www.pfarrverband-ampfing.de

# Wichtiger Hinweis zur Annahme von Messen im Dezember

Bitte beachten Sie, dass im Dezember in den Außenstellen der Pfarreien und Filialen keine Messen angenommen werden. Messen können jedoch weiterhin bis 20.12.12 im Pfarramt Ampfing zu den Öffnungszeiten für die Pfarreien Ampfing, Heldenstein, Rattenkirchen und Stefanskirchen angegeben werden.

So soll auch unseren ehrenamtlichen Mitarbeiten vor Ort ermöglicht werden eine "staade" Zeit zu verbringen.

In der Zeit vom 21. Dezember bis 6. Januar ist dann wegen der Jahresabrechnung auch im Pfarramt Ampfing keine Annahme mehr möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis!



# GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

Pfarrei/Filiale	Ampfing	Salmans- kirchen	Helden- stein	Ratten- kirchen	Stefans- kirchen	Zangberg
Heilig Abend 24.12.2013	15:00 CM SPH 16:30 KK 22:30 CM	21:00 CM	15:00 CM SPH 16:00 KK 21:00 CM	16:00 KK 21:30 CM	16:00 KK 21:00 CM	15:00 CM SPH 16:30 KK in P 22:00 CM
Weihnachten 25.12.2013	10:30 EF 19:00 V	09:00 EF	10:30 EF	09:00 EF		10:00 EF
St. Stephanus 26.12.2013	10:30 EF KS		10:30 EF KS	09:00 EF	09:00 EF KS	09:00 EF KS
29./30.12.2013			29.12. 10:30 EF KS in W	30.12. 19:00 EF JS		
Silvester 31.12.2013	15:00 EF JS		15:00 EF JS		15:00 WGF JS	15:00 WGF JS
Neujahr 01.01.2014	19:00 EF	10:00 EF	09:00 EF in W	19:00 EF		10:30 EF
HI. Dreikönig 05./06.01.2014	06.01. 10:30 EF DW	06.01. 10:00 EF DW	06.01. 10:30 EF DW	05.01. 19:00 EF DW	06.01. 09:00 EF DW	06.01. 09:00 EF DW

CM=Christmette | EF=Eucharistiefeier | V=Vesper | WGF=Wortgottesfeier | KK=Krippenspiel f. Kinder | L=Lauterbach | P=Palmberg | W=Weidenbach | SPH=Seniorenpflegeheim am Ort | KS=Kindersegnung | DW = Dreikönigsweihe | JS=Jahresschluss | KAZ=Kirchenanzeiger | Ist kein anderer Ort angegeben findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.

## Bußgottesdienst des Pfarrverbandes

Zum Bußgottesdienst des Pfarrverbandes sind am Samstag 30. November um 19.00 Uhr alle in die Pfarrkirche Ampfing eingeladen.

## Nikolausdienste

Einige Pfarreien bieten in diesem Jahr wieder einen Nikolausdienst an.

- Ampfing: 5./6. Dezember jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr Anmeldung im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/98220
- Rattenkirchen: 5./6. Dezember Anmeldung bei Familie Oberloher tagsüber unter Telefon 08082/5180 und abends unter 08082/949533
- Salmanskirchen: 06. Dezember ab 18.00 Uhr Anmeldung bis 03. Dezember bei Familie Reisinger unter Telefon 08636/5525

## Wir warten aufs Christkind

Am Heilig Abend laden die Landjugenden des Pfarrverbandes alle Kinder zu einem Nachmittag mit Spielen, Basteln und sonstigen Aktivitäten ein, um ihnen das "Warten aufs Christkind" zu verkürzen.

•	Ampfing	24.12. von 13.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim
•	Heldenstein	24.12. von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim
•	Rattenkirchen	24.12. von 13.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim
•	Zangberg	24.12. von 13.00 bis 16.00 Uhr im Jugendheim

## Abend für das Ehrenamt

Die Seelsorger und die Mitarbeiter in der Verwaltung des Pfarrverbandes Ampfing möchten sich mit einem "Abend für das Ehrenamt" bei allen bedanken, die sich das ganze Jahr über unentgeltlich für die Belange der Pfarreien im Pfarrverband einsetzen. Willkommen sind alle, die in irgendeiner Weise ehrenamtlich im Pfarrverband tätig sind, egal in welchem Bereich unserer vielfältigen Aufgaben.

Der Abend findet am Freitag 24. Januar 2014 im Pfarrsaal Ampfing statt. Beginn ist um 19.00 Uhr mit einer Messe in der Pfarrkirche Ampfing. Anschließend ist gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal Ampfing. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Alle Ehrenamtlichen werden gebeten sich bis 17. Januar telefonisch unter 08636/98220 (evtl. auf Anrufbeantworter sprechen) per Fax an 08636/6254 oder per E-Mail an pv-ampfing@ebmuc.de anzumelden.

# Kindersegnungen

Traditionell am Weihnachtsfest finden im Pfarrverband die Kindersegnungen statt. Die Termine in den einzelnen Pfarreien sind wie folgt:

- bei allen Gottesdiensten am 26.12.
- 29.12. um 09.00 Uhr in Weidenbach



# Pfarrei Ampfing

 06./13. und 20.12. jeweils um 05.30 Uhr: Roratemessen in der Friedhofskapelle Ampfing. Nach jeder Messe findet im Pfarrheim Ampfing ein einfaches Frühstück statt, zu dem alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen sind.

## Pfarrei Heldenstein

 Sonntag 8. Dezember um 19.00 Uhr: Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Heldenstein. Die Bläsergruppen des Heldensteiner Musikvereins und die Jugendkapelle Heldenstein stimmt die Besucher musikalisch auf den Advent ein. Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich der Veranstalter.

## Pfarrei Rattenkirchen

- Samstag 30. November: um 15.30 Uhr Adventsmarkt des Kindergarten St. Anna im Bürgerhaus um 17.00 Uhr Adventskonzert des Kindergartenfördervereins in der Pfarrkirche
  - Der Erlös aus beiden Veranstaltungen kommt dem Kindergarten zu Gute!
- Sonntag 1. Dezember um 14.00 Uhr: Seniorennachmittag im Bürgerhaus Rattenkirchen. Es lädt herzlich ein die KLJB Rattenkirchen
- Dienstag 3. Dezember um 19.00 Uhr: Adventfeier der KFD Rattenkirchen im Pfarrheim.
- Donnerstag 5. Dezember um 16.00 Uhr: Der Nikolaus kommt Kirchenpatrozinium nach Göppenham
- 1. bis 6. Januar: Die Sternsinger kommen zu Besuch

## Pfarrkuratie Zangberg

 Freitag 20. Dezember um 19.30 Uhr: Adventskonzert in der Klosterkirche Zangberg. Mitwirkende sind: Zangberger Kirchenchor, M\u00e4nnergesangsverein Zangberg, Musikgruppe "Zamagfundn", Sch\u00fcler der Musikfreunde Oberbergkirchen/Zangberg, Frauenchor aus dem Stimmbildungskurs der Musikfreunde.

Der Eintritt ist frei. Veranstalter sind die Musikfreunde aus Oberbergkirchen/Zangberg.



# **NEWSLETTER**

Seit einigen Jahren erfreut sich der Newsletter des Pfarrverbandes immer größerer Beliebtheit. Eine Anmeldung ist über die Internetseite des Pfarrverbandes unter www.pfarrverband-ampfing.de im Bereich "Service" möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie den 14-tägig erscheinenden Kirchenanzeiger kostenlos per E-Mail zugesandt.





# MESSE ONLINE

Ein Service der vielleicht noch nicht so bekannt ist, ist "Messe online". Auf unserer Internetseite www.pfarrverband-ampfing.de können Sie online Messen angeben. Einfach Formular ausfüllen, Gebühr überweisen und das war es. Nach Zahlungseingang, erhalten Sie von uns per E-Mail den geplanten Termin mitgeteilt.



# ERSTKOMMUNION 2014

# Termine für die Kommunionfeiern 2014

 Salmanskirchen 04.05. um 10.30 Uhr für die Kinder aus Stefanskirchen und Salmanskirchen

Rattenkirchen
 Zangberg
 Heldenstein
 Ampfing (Alben)
 Ampfing
 Ampfing
 11.05. um 10.30 Uhr
 25.05. um 10.30 Uhr
 29.05. um 10.30 Uhr
 01.06. um 10.30 Uhr



## Auftaktgottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung 2014

• Der Auftaktgottesdienst für alle Kommunionkinder des Pfarrverbandes findet am Sonntag 19. Januar um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Rattenkirchen statt.

## Kommunionmüttertreffen 2013/2014

1. Treffen
28.11. um 20.00 Uhr im Pfarrheim Ampfing
2. Treffen
04.02. um 20.00 Uhr im Pfarrheim Ampfing

## Vorstellungsgottesdienste 2014

Ampfing 02.02. um 10.30 Uhr
 Rattenkirchen 09.02. um 10.30 Uhr
 Salmanskirchen 15.02. um 19.00 Uhr für die Kinder aus Stefanskirchen/Salmanskirchen

Zangberg 16.02. um 10.30 UhrHeldenstein 23.02. um 10.30 Uhr

## Ausgabe der Erstkommunionalben

Freitag 14. März 2014 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim Ampfing

## Besinnungstag für die Familien der Erstkommunionkinder

 Samstag 15. März 2014 von 9.30 bis 16.00 Uhr im Kloster Zangberg (Anmeldung erforderlich)

## Kinderbibeltag 2014

Samstag 22. Februar von 9.30 bis 14.00 Uhr im Pfarrheim Ampfing

# gemeinsamer Gottesdienst der Erstkommunionkinder mit Familien

• Sonntag 06. April 2014 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Heldenstein

# Bußgottesdienst 2014 für die Eltern aller Kommunionkindern

• Dienstag 15. April um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing

Ansprechpartnerin rund um die Erstkommunion ist Gemeindereferentin Karin Schmid-Langosch Telefon 08636/986096 oder E-Mail karin@ulangosch.de Warum geht ein Jugendlicher zur Firmung?

Die allermeisten Jugendlichen, die zur Anmeldung zu mir ins Büro kommen, wissen gar nicht worum es bei der Firmung geht. Welche Bedeutung dieses Sakrament hat. Bei Taufe, Erstkommunion oder Ehe, da ist es klar. Aber worum geht es bei der Firmung?

Sie sind vermutlich gefirmt. Wissen Sie es denn? ;-)

Ich glaube da geht es vielen Menschen so. Da war man bei der Firmung, aber worum ging es da jetzt eigentlich? Man bekommt Stärkung durch den Hl. Geist zugesprochen – hat man aber eigentlich schon bei der Taufe bekommen. Man wird gesalbt – wie bei der Taufe. Was ist das Neue? Was rechtfertigt dieses "Extra – Sakrament"?

Die Jugendlichen bekennen jetzt selbst ihren Glauben. Das ging in der Taufe bei den meisten nämlich noch nicht. Es war eine Entscheidung der Eltern und nicht die eigene Überzeugung die sie zum diesem Sakrament und damit in die katholische Kirche geführt haben. Ab der Firmung ist das anders. Hier bekennen die Jugendlichen selber, dass sie diesem Glauben, dieser Kirche und unserer Gemeinschaft angehören wollen. Es ist nun ganz allein ihre, nicht ganz leichte Entscheidung, ob sie diese Religion, bzw. diese Konfession für ihr eigenes Leben wählen wollen. Darum wird es in den nächsten Monaten für die Firmbewerber in der Firmvorbereitung gehen.

Deswegen möchte ich die Firmbewerber im nächsten Jahr auf zweierlei Weisen vorbereiten:

1. In einer dauerhaften Gruppe über die ganze Vorbereitungszeit
Die Gruppe wird von Eltern begleitet die bereit sind sich als Firmhelfer zu engagieren. Sie besucht in jedem Monat zwei Gottesdienste und frühstückt nach einem der beiden Gottesdienste gemeinsam. Die Gruppe kann so in der Kirche aber auch außerhalb Gemeinschaft erleben. Was in der Kirche erlebt wird, positiv wie negativ kann in der Gruppe besprochen werden. (Vielleicht haben sie Interesse in diesem Jahr so eine Gruppe zu leiten? Bitte melden Sie sich schon jetzt bei mir: RoAnzinger@ebmuc.de oder 0176/56725467)

## 2. An Firmwochenenden

Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene begleiten die Firmbewerber auf ein Wochenende, bei dem in erster Linie thematisch gearbeitet wird. Als Vorlage dient das Konzept "Geistreich Leben" unserer Erzdiözese. Hier soll das nötige christliche Grundwissen vermittelt werden, das den Firmbewerbern hilft am Ende ihre Entscheidung zu treffen.

Außerdem ist noch eine Fahrt zur Chrisammesse in München, sowie eine Firmbeichte geplant.

Eine solche Vorbereitung ist natürlich nur möglich, wo sich genügend freiwillige Helfer finden, die bereit sind sich ehrenamtlich in der Firmvorbereitung zu engagieren. Deshalb meine dringende Bitte: Wer sich im Vorfeld bereits vorstellen kann, an dieser Vorbereitung mitzuwirken, den bitte ich sich bei mir oder im Pfarramt in Ampfing zu melden.

Über die Firmvorbereitung und über Veranstaltungen erhalten sie im Kirchenanzeiger und im Internet unter www.parrverband-ampfing.de laufend aktuelle Informationen.

Erste wichtige Termine sind:

#### Infoabend für die Eltern

Am 04. Dezember 2013 findet um 20.00 Uhr im Pfarrheim Ampfing ein Elternabend statt. Hier erhalten alle Eltern detaillierte Informationen zum Ablauf der Firmvorbereitung.

## **Firmauftaktgottesdienst**

Bei einem gemeinsamen Gottesdienst am werden Sonntag 12. Januar 2014 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing alle Firmlinge des Pfarrverbandes vorgestellt.

Bei allen Fragen rund um die Firmung wenden Sie sich bitte an mich. Ihr Robert Anzinger Gemeindereferent RoAnzinger@ebmuc.de Telefon 0176/56725467



# HAUSGOTTESDIENST

# "Das Volk das im Dunkeln lebt sieht ein helles Licht!"

Zur Advents- und Weihnachtszeit hat die Erzdiözese München und Freising wieder einen "Hausgottesdienst" herausgegeben. Dieser liegt in allen Pfarrkirchen des Pfarrverbandes zur Abholung bereit.

Der kleine Jesus wurde im Jahr 2004 in Israel geboren. Wegen des anhaltenden Terrors und der Gewaltakte flohen seine Mutter Maria und ihr Mann Josef mit ihm nach Deutschland.

Dort angekommen, wollten sie ihre neuen Nachbarn kennen lernen und Freunde für Jesus finden. Also gingen sie zur Tür eines nahe stehenden Hauses und klingelten. Ein Mann machte auf.

"Grüß Gott, wir sind Josef und Maria aus Nazareth, das ist unser Sohn Jesus. Wir möchten Sie und ihre Familie zu einem Fest bei uns einladen am Sonntag um 9 Uhr", sagte Maria.

"Um 9 Uhr am Sonntag" brummte der Mann. "Das geht nicht, da muss unser Kleiner Fußball spielen."

Maria und Josef verabschiedeten sich und gingen zum nächsten Haus.

Sie kamen zur nächsten Haustüre. Auf ihr Klingeln hin öffnete eine Frau die Tür. "Grüß Gott, wir sind Josef und Maria aus Nazareth, das ist unser Sohn Jesus. Wir möchten Sie und ihre Familie zu einem Fest bei uns einladen am Sonntag um 9 Uhr", sagte Josef.

"Am Sonntag um 9 Uhr? Sind sie verrückt. Die Kinder müssen jeden Tag so früh zur Schule und mein Mann verlässt noch vor ihnen das Haus, weil er in die Großstadt zur Arbeit muss. Am Sonntag wollen wir alle ausschlafen und dann mit einem schönen langsamen Brunch in den Tag hineinleben."

Maria und Josef verabschiedeten sich und sie gingen mit ihrem Sohn zum nächsten Haus.

Aber auch am nächsten und am übernächsten Haus hatten sie kein Glück. Auch als sie den Zeitpunkt für die Einladung auf 10.30 Uhr verlegten, war das den Leuten nicht recht. "Wie soll ich denn dann den Schweinebraten um 12 Uhr fertig haben?" fragte eine ältere Frau entrüstet.

Und doch mussten die drei am Sonntag nicht alleine feiern. Es kamen Familien aus Afrika, Asien und Südamerika. Die hatten kein Geld, um die Kinder im Fußballverein anzumelden, ihre Betten waren so unbequem, dass sie gerne früher aufstanden, und ihr karges Reisgericht war schnell gekocht. Also freuten sie sich über die Einladung und feierten mit Maria, Josef und dem kleinen Jesus ein wunderschönes Fest. Und als der kleine Jesus einige Zeit später Geburtstag hatte, da waren dann doch auch von den anderen einige da.





# PFARRGEMEINDERATSWAHL 2014



# "MEINE STIMME FÜR GOTT UND DIE WELT" ...

lautet das Motto der kommenden Pfarrgemeinderatswahlen am 16. Februar 2014.

Mit der Stimme reden und kommunizieren wir, wir bringen mit ihr zum Ausdruck, was uns wichtig ist, was wir erlebt haben und was wir von anderen erwarten. Unsere Stimme erklingt, wenn wir singen, sie erfüllt den Raum und schafft eine stimmungsvolle Atmosphäre. Wir erheben unsere Stimme, um uns (lautstark) für unsere Überzeugungen einzusetzen – für unseren Glauben, für Gott, für andere Menschen, für die Gemeinschaft.

Als Christen glauben wir an einen Gott, der sich den Menschen mitteilt, der in Beziehung mit ihnen tritt, der sie in die Nachfolge ruft. Viele biblische Berufungsgeschichten handeln von der Stimme Gottes. Nicht selten sind es die Unerfahrenen und Laien, die Gott ruft und auf die er seine Hoffnung setzt. Gott ruft sie, damit sie frischen Wind und Farbe in ein starr gewordenes System bringen und sich für das Wohl der Menschen und der Welt einsetzen.

## Deshalb brauchen unsere Pfarrgemeinderäte Menschen,

- die aus Überzeugung Christ sind
- die andere anstecken, mitnehmen, begeistern
- die offen sind für Ideen und Meinungen anderer und kreativ nach neuen Wegen suchen
- die zusammen mit anderen die befreiende Botschaft Jesu erfahrbar werden lassen
- die die kirchlichen, gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse vor Ort mitgestalten
- die aus Überzeugung kandidieren, wählen und mitmachen

# Wer kann gewählt werden?

Gewählt werden können alle (deutsche und fremdsprachige) Katholiken, die am 16. Februar 2014 das 16. Lebensjahr vollendet und den Hauptwohnsitz in der Pfarrei haben.

#### Wer kann wählen?

Wahlberechtigt sind alle (deutschen und fremdsprachigen) Katholiken, die am 16. Februar 2014 das 14. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in der Pfarrgemeinde haben.

## Kandidaten vorschlagen!

Bei der Suche nach Kandidaten hoffen die Wahlausschüsse auf Ihre Unterstützung. In fast allen Kirchen und in vielen Geschäften des Pfarrverbandes, vor allem im Ortskern, finden Sie Vorschlagsboxen. Daneben liegen Tippkarten. Machen Sie Gebrauch von dieser Möglichkeit und füllen Sie die Karten mit Namen von Personen aus, von denen Sie glauben, dass sie geeignet für das Amt des Pfarrgemeinderates sind. Die Wahlausschussmitglieder sprechen die Personen an und fragen nach, ob sie kandidieren würden.

## Wie wird gewählt?

Bei dieser Wahl im Februar 2014 gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten der Durchführung.

- 1. Brief- und Urnenwahl
- 2. Allgemeine Briefwahl

Die allgemeine Briefwahl ist neu. Hier müssen die Wahlberechtigten am Wahltag nicht ins Wahllokal gehen und auch keine Briefwahlunterlagen im Pfarramt Ampfing beantragen. In diesem Fall werden ohne Antrag des Wahlberechtigten die Wahlunterlagen direkt nach Hause zugestellt.

Die Wahlausschüsse haben sich für folgende Varianten entschieden:

- Ampfing: Allgemeine Briefwahl
- Heldenstein: Allgemeine Briefwahl
- Rattenkirchen: Allgemeine Briefwahl
- Stefanskirchen: Allgemeine Briefwahl
- Zangberg: Allgemeine Briefwahl
- Salmanskirchen: Brief- und Urnenwahl (wie bisher auch)

# Wer organisiert die Wahl?

Die Wahlen werden in jeder Pfarrei von den Wahlausschüssen organisiert und durchgeführt. Die Wahlausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

# Pfarrei Ampfing

Matthias Brandstetter (1. Vorsitzender), Josef Sperr (2. Vorsitzender), Tamara Bublak (Schriftführerin), Walter Steinböck

## Filiale Salmanskirchen

Hans Maierhofer (1. Vorsitzender), Peter Dax (2. Vorsitzender), Peter Obermeier (Schriftführer)

#### Pfarrei Heldenstein

Gerhard Aigner (1. Vorsitzender), Josef Bernhart (2. Vorsitzender), Marianne Dempfle (Schriftführerin), Franz Deißenböck und Wilfried Portisch.

## Pfarrei Rattenkirchen

Franz Schwarzenböck (1. Vorsitzender), Adi Deissenböck, Marlene Kast, Annemarie Wendlinger und Gemeindereferent Robert Anzinger

#### Pfarrei Stefanskirchen

Ludwig Zolnierz (1. Vorsitzender), Josef Steinberger (2. Vorsitzender), Karin Schiller (Schriftführerin) und Anna Maria Bichlmaier

## Pfarrei Zangberg

Manfred Reindl (Vorsitzender), Klaus Asenbeck (stv. Vorsitzender), Ingeborg Holzner (Schriftführerin), Martin Wastlhuber; Pfarrvikar Paul Thelagathoti



# STERNSINGERAKTION 2013

"Die Sternsinger kommen!" heißt es wieder zum Jahresbeginn 2014 im Pfarrverband Ampfing. Mit dem Kreidezeichen "20\*C+M+B+13" bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen "Christus segne dieses Haus" zu den Menschen in alle Pfarrgemeinden und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

"Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!" – so lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2014. Dass es die Sternsinger gibt, ist ein Segen: für die Menschen in unseren Gemeinden und für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt. In diesem Jahr nehmen wir besonders alle Kinder in den Blick, die ihre Heimat verlassen mussten. Unzählige Kinder weltweit leben als Flüchtlinge in Lagern und müssen sich in der Fremde zurechtfinden. Mehr Infos auf www.sternsinger.org.

Die **Pfarrei Ampfing sucht** viele **Kinder**, damit im Rahmen der Sternsingeraktion wieder alle Ortsteile besucht werden können. Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht? Dann melde dich bei: Sepp Sperr, Telefon 08636/6370 Ein erstes Treffen findet am Samstag, 07. Dezember um: 10:00 Uhr im Pfarrheim Ampfing statt.

Erwachsene, welche die Kind auf dem Weg begleiten möchten sind ebenso herzlich willkommen und können ebenfalls zu diesem Treffen kommen oder sich im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/98220 oder direkt bei Sepp Sperr melden.

Die **Pfarrei Heldenstein** sucht ebenfalls Kinder die sich an der Aktion beteiligen. Kinder die mitmachen möchten können sich bis 7. Dezember bei Claus Hartmetz Telefon 08636/698405 oder Sabine Wastl Telefon 08636/6311 anmelden. Auch Erwachsene die als Begleiter mitgehen sind herzlich willkommen.



# BERICHTE AUS DEM PFARRVERBAND

# **Firmung**

Bericht: Rita Stettner

Über 90 junge Christen aus dem Pfarrverband Ampfing, empfingen am 7. Juni in der Pfarrkirche Sankt Margaretha in Ampfing das Sakrament der Firmung. Feierliches Orgelspiel erklang, als der Bischof in das Gotteshaus einzog. Vorher segnete Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger am Eingangsportal die vielen Kinder, die dem Bischof freudig zuwinkten und die Kindergartenkinder empfingen den Weihbischof mit einem Lied. In seiner Predigt sagte der Weihbischof zu den Firmlingen: "Gott schenkt dir heute seinen heiligen Geist, so wie du bist, mit all deinen Stärken und Schwächen". Er verglich das Leben mit einer Digitalkamera, mit der man alles festhalten könne, was einem lieb und teuer ist, auf der man aber auch Bilder wieder löschen könne. So sollte man vieles im Leben wieder gut machen, was zunächst nicht so gut gelungen war. "Ich wünsche euch Mut, Kraft und Vertrauen, damit ihr den Weg eures Lebens gehen könnt", so der Bischof. Gleichzeitig betonte der Firmspender, dass die jungen Christen mit dem Empfang des Firmsakramentes vollwertige Mitglieder der Kirche werden. Vor dem Empfang des Firmsakramentes erneuerten Firmlinge, Paten und Kirchenbesucher ihr Taufbekenntnis. Zur Spendung des Sakramentes traten die Firmlinge erwartungsvoll vor den Bischof, der sie nach dem Taufnamen fragte, ihnen die Hand auflegte und sie mit geweihtem Öl salbte. Für jeden Firmling hatte der Weihbischof, persönliche Worte bereit, die er mit auf den Weg gab.

Nach dem Gottesdienst fand im Pfarrsaal ein Stehempfang für die Firmlinge, deren Paten und Firmhelfer, statt. Bei dem Stehempfang bot sich die Gelegenheit für ein Gespräch mit dem Bischof oder für ein Erinnerungsfoto mit ihm.

# Bergmesse des Pfarrverbandes

Bericht: Martin Ringhof

Gottes Liebe ist wie die Sonne – sie ist immer und überall da Bergmesse am 28.9. auf der Hohen Salve

Mit einem nahezu voll besetzten Bus und mehreren Privat-PKWs machten sich rund 70 Kinder, Frauen und Männer aus dem ganzen Pfarrverband am Samstag, den 28.9.2013, auf den Weg, um auf der Hohen Salve im Kaisergebirge in Tirol eine Bergmesse zu feiern.

Schon beim Antreten der Fahrt bewiesen wir Teilnehmerinnen und Teilnehmer christliche Tugenden, nämlich Hoffnung bzw. Vertrauen. Denn der Himmel hier bei

uns wie auch im Tiroler Talort Söll war verhangen. Hoffnung brauchten daher die, die keinen Bergwetterbericht gesehen hatten, Vertrauen in denselben dagegen alle die, die sich informiert hatten.

Mit welcher Tugend auch immer wir die Fahrt gewagt hatten, wir wurden belohnt. Denn ganz gleich, ob die einen mit der Gondel hinauffahren oder die anderen zu Fuß gingen, unterhalb des Gipfels empfing uns alle strahlender Sonnenschein, der sich im Laufe des Tages bis ins Tal ausbreitete.

In der Eucharistiefeier, die wir auf dem Gipfel in 1828 Metern Höhe auf einer Freifläche zwischen dem Wallfahrtskirchlein und dem Berggasthaus feierten, priesen wir Gott für die Schönheit seiner Schöpfung. Außerdem machten wir uns bewusst, dass auch hinter den trüben Begebenheiten des Lebens die Sonne der göttlichen Liebe scheint. Die Messe wurde musikalisch sehr schön von einigen Mitgliedern des Jungen Chores gestaltet, instrumental begleitet von der Familie Huber aus Ampfing. Nach einer Stärkung im Berggasthaus begaben wir uns wieder talwärts, wobei viele die Gaststätte bei der Mittelstation der Gondelbahn nutzten, um die Fernsicht auf die umliegenden Berge mit der Nahsicht auf eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen zu kombinieren. Reich an staunenerregenden Eindrücken in der Natur und auch dem einen oder anderen Muskelkater kehrten wir gegen Abend wieder nach Hause zurück.



Bei Sonnenschein und herrlicher Aussicht konnte die Bergmesse gefeiert werden.

# "Auf den Spuren des heiligen Franziskus"

# Pilgerfahrt des Pfarrverbandes nach Assisi vom 10.-13.10.2013

Bericht: Sepp Sperr

Am Donnerstag, 10.0ktober sind wir mit der Firma Schandl gegen 05:20 Uhr am Busbahnhof Ampfing abgefahren. Die Fahrt ging über Rosenheim, Innsbruck, Brenner, Bozen, am Gardasee, Florenz und Trasimener See vorbei nach Assisi. Wie mit dem Busfahrer Christian Pitz üblich machten wir unterwegs einige Pausen, in der Früh mit Kaffee und Kuchen, die die Pilger zahlreich dabei hatten. Gegen Mittag gab es dann Wiener mit Semmeln und Brezen, die Pitz vor der Abfahrt noch besorgte. Da ein Busfahrer die ganze Strecke nicht allein fahren kann,

begleitete ihn Karl Borck. Da einige Baustellen die Fahrt sehr verzögerten, kamen wir erst gegen 18:30 Uhr bei unserem Hotel Frate Sole in Santa Maria degli Angeli an, dem Sterbeort des hl. Franziskus.

Am nächsten Tag sind wir dann nach dem Frühstück nach Assisi rauf gefahren und haben dort unsere Stadtführerin getroffen, die aufgrund ihres Studiums in Deutschland sehr gut deutsch sprechen konnte. Auch wenn es in der Früh regnete, hat es das Wetter an diesem Tag noch gut mit uns gemeint. Mit der Stadt-



Taufbecken des Hl. Franziskus

führerin haben wir dann das mittelalterliche Stadtbild und die wesentlichsten Gebäude besichtigt, wie z.B. die Basilika Santa Chiara (die einschiffige Grabeskirche der hl. Klara, wo sich auch das Kruzifix befindet, das zu Franziskus gesprochen hat), den Duomo San Rufino (Rufino ist der Patron von Assisi), wo Franziskus getauft wurde, das Elternhaus von Franziskus (1181/82 ist der heilige Franziskus geboren), dem Tempel der Minerva auf der Piazza del Commune und das Kloster San Damiano mit dem kleinen Kreuzgang, das etwa anderthalb Kilometer unterhalb von Assisi liegt. Dort hat Franziskus sein entscheidendes Gotteserlebnis gehabt, bei dem er sich aufgefordert sah, die Kirche wieder herzustellen. Vor dem Abendessen haben wir dann noch die Basilika Santa Maria degli Angeli besucht, die siebtgrößte Kirche der Welt, unter deren Kuppel sich die Portiunkula-Kapelle befindet, die eigentliche Gebetsstätte von Franziskus, wo er auch am 3.10.1226 gestorben ist. Hier stand Franziskus im Einklang mit der Natur und bekannte sich zum einfachen Leben.

Am Samstag haben wir uns dann mit dem Franziskanerbruder Thomas Freidel getroffen, der uns durch die Basilika San Francesco führte. Die aufwändigste Heiligenkirche Italiens wurde zwei Jahre nach dem Tode des Franziskus gebaut, ein Meisterwerk mit zwei übereinander liegenden Kirchen, der Unterkirche und der Oberkirche und dem Grabmal des hl. Franziskus. Am Nachmittag hat uns Pitz nach Perugia gefahren, wo Franziskus bei einem Krieg zwischen Assisi und Perugia vorübergehend in Kriegsgefangenschaft geraten ist. Dort haben wir wieder unsere Stadtführerin getroffen. Auch von Perugia hatte sie gute Kenntnisse, so dass sie uns die bedeutendsten Gebäude erklären konnte, sei es die Universität, den ältesten Stadtbrunnen Europas – die dreischalige Fontana Maggiore -, oder den Dom San Lorenzo. Nach dem Ausflug nach Perugia sind wir dann wieder zurück nach Assisi gefahren, um dort in der Capella della Pace (Friedenskapelle) des Sacro Convento (Franziskanerklosters in Assisi) eine Hl. Messe zu feiern. Auch das Abendessen haben wir dann in einer Pizzeria in Assisi zu uns genommen.

Am Sonntag war leider die viel zu kurze Pilgerreise zu Ende und wir haben gegen 10:00 Uhr wieder die Heimreise angetreten.



Die Teilnehmer der Assisifahrt

## Kindergärten des Pfarrverbandes schließen sich zusammen

Bericht: Stefan Erfurt

"Stark im Glauben - stark im Leben" - Seit gut zwei Jahren werden unter diesem Motto rund 180 Kinder in den Katholischen Kindertagesstätten in Ampfing, Heldenstein und Rattenkirchen betreut. Um ihrem Bildungausauftrag besser nachkommen zu können haben sich die drei Kirchenstiftungen Ampfing, Heldenstein und Rattenkirchen nun zu einem Trägerverbund zusammengeschlossen. Die Gründung erfolgte zum 1. September dieses Jahres. Am Sonntag 29. September wurde dieser Zusammenschluss offiziell in Rattenkirchen gefeiert. Begonnen wurde die Feier mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Rattenkirchen. Sich "verbünden" und dadurch neue "Stärke" gewinnen war das große Thema in den Kyrierufen und Fürbitten, sowie in der Predigt von Pfarrer Martin Ringhof. Zur anschließenden weltlichen Feier im Bürgerhaus von Rattenkirchen konnte Pfarrer Ringhof, neben Landrat Georg Huber auch die Bürgermeister der drei Gemeinden, die beteiligten Kirchenverwaltungen, das Kindergartenpersonal, sowie die Elternbeiräte und den Förderverein Rattenkirchen begrüßen.

In seinem Grußwort brachte Landrat Georg Huber seine Freude über diesen Zusammenschluss zum Ausdruck. In einem Landkreis, in dem die frühkindliche Bildung und der Ausbau von Betreuungangeboten für Kinder einen sehr großen Stellenwert hat wird so eine Entwicklung sehr positiv gesehen. Dieser Verbund bringt viele Synergieeffekte, die dem Wohl der Kinder zu Gute kommen. Die Stärkung der sozialen Kompetenzen und die Förderung der verschiedensten Talente aller Kinder muss Ziel jedes Betreuungsangebotes sein.

Von dem Zusammenschluss erhoffen sich die Verantwortlichen mehrere Vorteile. Das Personal der drei Kindertagesstätten hat nun mit der Kirchenstiftung Ampfing den gleichen Arbeitgeber. Damit lässt sich in Zukunft das Personal flexibler einteilen – gerade wenn in einem Kindergarten zum Beispiel krankheitsbedingt jemand ausfällt. Auch für Pfarrer Martin Ringhof gibt es künftig Unterstützung in Sachen Verwaltungsarbeit. Zudem erhoffen sich alle Beteiligten eine noch engere Zusammenarbeit, auch inhaltlich und einrichtungsübergreifend. Perspektiven müssen allerdings noch ausgelotet werden.

Auch Bürgermeister Rupert Aigner, der im Namen der drei Gemeinden sein Grußwort sprach, freute sich über die Entscheidung der drei Kirchenverwaltungen und dankte Pfarrer Martin Ringhof dafür, dass er den Anstoß zu diesem Schritt geleistet hat. Besonders für seinen kleinen Kindergarten in Rattenkirchen ist dieser Verbund von besonderer Bedeutung, da er damit auch die Sicherung von Betreuungsangeboten in kleinen Gemeinden längerfristig als gewährleistet sieht. Die Leiterinnen der drei Kindergärten vermittelten den Gästen eindrucksvoll die Werte und Erlebnisse, welche sie bei der täglichen Arbeit mit den Kindern mit Freude und Motivation erfüllen.



Auf dem Bild sind zu sehen von links: Georg Buchner 2. Bürgermeister aus Ampfing, Rupert Aigner Bürgermeister Rattenkirchen, Gabriele Oberloher Kita-Leitung Rattenkirchen, Manuela Greimel Kita-Leitung Heldenstein, Conny Krieger Kita-Leitung Ampfing, Helmut Kirmeier Bürgermeister Heldenstein, Maria Radlbrunner stellv. Kita-Leitung Ampfing, Pfarrer Martin Ringhof und Landrat Georg Huber.

# Fortbildung in den Kindergärten des Pfarrverbandes

Bericht: Kindergärten

"In Dir muss brennen, was Du in anderen entzünden willst" - Dieser Spruch von Augustinus beschreibt sehr schön, worauf sich die 3 Kindergartenteams des

Kindergartenverbundes am 28. Oktober 2013 eingelassen haben.

In einer ganztägigen, religionspädagogischen Teamfortbildung ging es nicht darum, wie man den katholischen Glauben anhand von Stuhlkreisen, gelenkten Angeboten und Aktionen vermittelt, sondern es ging vielmehr um eine Spurensuche:



Welche Werte gibt es, welche Werte sind für mich wichtig, welche Werte zeichnen unsere Einrichtungen aus, welche Werte sind mir in der Zusammenarbeit im Team, aber auch mit den Eltern und Kindern wichtig?

In dieser Spurensuche ging es um das christliche Menschenbild und um eigene Werte und darum, diese Werte in unsere tagtägliche Arbeit gewinnbringend einzubinden und die Kinder, egal welcher Konfession, in ihrer eigenständigen Entwicklung zu begleiten und zu stärken und ihnen so starke und tragfähige Wurzeln mitzugeben. Das Hauptaugenmerk lag darauf, die Kinder ganz individuell in ihrer Einzigartigkeit und Einmaligkeit zu betrachten und sie in ihrer Beziehungsfähigkeit zu sich und anderen Mitmenschen zu begleiten.

Auf diese Spurensuche haben sich 25 Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und Praktikantinnen der Kindergärten Ampfing, Heldenstein und Rattenkirchen begeben und mit viel Freude und Begeisterung, gemeinsam erarbeitet, welche pädagogischen Haltungen dazu beitragen, Religionspädagogik wie einen roten Faden im Kindergartenalltag einzubinden, so dass das Kind sich entfalten kann, zu dem, was in ihm steckt.



# Unsere Kindergärten bilden aus

Bericht: Stefan Erfurt

Durch den rasanten Ausbau der Kinderbetreuungsmöglichkeiten im Freistaat Bayern, ist vielerorts Personalnotstand eingetreten. Einerseits sieht der Träger der Einrichtung die Notwendigkeit der Betreuung, andererseits muss er aber die gesetzlichen Rahmenbedingungen einhalten, um staatliche Zuschüsse zu erhalten und somit die Finanzierung des Kindergartens zu gewährleisten. Ein Kriterium besteht darin, in ausreichendem Maß pädagogisches Personal zu beschäftigen. Damit personelle Engpässe künftig vermieden werden, muss der "Nachwuchs" an pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften gefördert werden. Und dies geschieht im Pfarrverband Ampfing vorbildlich. Mit finanzieller Unterstützung durch

die Gemeinden aus Ampfing, Heldenstein, Rattenkirchen und der Erzdiözese München und Freising konnten zum 1. September vier SPS-Praktikantinnen im 1. Jahr und drei Berufspraktikantinnen angestellt werden. Die Ausbildung zur Erzieherin dauert fünf Jahre. Die ersten beiden Jahre absolvieren die Auszubildenden ein sogenanntes Sozialpädagogisches Seminar (SPS). Am Ende der zwei Jahre steht der Abschluss zur staatlich geprüften pädagogischen Ergänzungskraft, früher Kinderpflegerin. Danach folgen zwei Schuljahre an der Fachakademie für Sozialpädagogik und den Abschluss bildet das einjährige Berufspraktikum (BP). Wir wünschen unseren Auszubildenden viel Freude bei der täglichen Arbeit mit den Kindern und dass sie viele wertvolle Erfahrungen für ihre Ausbildung sammeln können.



Das Foto zeigt hintere Reihe von links: Cornelia Rieß (BP), Lara Reiss (SPS) und Jennifer Wagner (SPS)

vordere Reihe von links: Corinna Kimmel (BP), Katharina Hartinger (SPS), Jasmin Krainhöfner (SPS) und Daniela Kretzschmar (BP)

## Ministrantenwallfahrt Rom 2014

Bericht: Robert Anzinger

Liebe Ministrantin, lieber Ministrant! Rom erwartet dich! Mit 3.000 Ministrant/innen aus dem Erzbistum München und Freising wirst du bei der Deutschen Ministrantenwallfahrt 2. - 8. August 2014 die "Ewige Stadt" erleben. Zusammen mit Papst Franziskus und 45.000 Ministrant/innen aus ganz Deutschland wirst du auf dem Petersplatz ein Fest der Begegnung und des Glaubens feiern. "Frei! Darum ist es erlaubt, Gutes zu tun." (Mt 12,9-14) Im Motto der Wallfahrt heilt Jesus nicht nur körperliche Gebrechen, sondern befreit aus Abhängigkeiten. Er hat auch dich erlöst und dich frei gemacht. Die Antwort auf dieses Geschenk fällt dir bestimmt selbst ein:

Es ist erlaubt Gutes zu tun!

Du wirst die Gemeinschaft der Ministrant/innen spüren, die Geschichte unseres Glaubens hautnah erleben, Spaß in einer faszinierenden Stadt haben, Gottesdienst feiern und dir "frei" nehmen – um den Trevibrunnen bei Nacht zu erleben, einen stillen Moment beim Morgenimpuls zu genießen oder das leckerste Eis Italiens zu genießen.

Es geht um viele lebendige Begegnungen mit Ministrant/innen aus dem Erzbistum München-Freising und ganz Deutschland, spannende Entdeckungen in Rom und lebendige Impulse für Deinen Glauben.

Die Fahrt wird in unserer Pfarrei von unserem Gemeindereferenten Robert Anzinger und seiner Frau begleitet und organisiert. Teilnehmen kannst Du, wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist. Die Flyer mit mehr Informationen und zur Anmeldung findet Ihr in den Sakristeien unseres Pfarrverbandes. Die Kosten für die Fahrt betragen 450 Euro. Weitere Informationen erhältst Du auch unter: www.ministrieren.de

Ansprechpartner rund um die Wallfahrt ist Gemeinedereferent Robert Anzinger.



# Pfarrei Ampfing

Rückblick des Pfarrgemeinderates Bericht: PGR Ampfing

Am Samstag, den 20.07.2013 feierte die Pfarrei am Pfarrzentrum das Pfarrfest. Auch in diesem Jahr, hat sich das Zelt gut bewährt, dieses Mal jedoch als Schattenspender. Gegrilltes, Steckerlfisch, Kaffee und Kuchen erfreute das Besucherherz. Für die Kinder gab es eine Schatzsuche, Bauen mit Holzklötzen und Kinderschminken. Als hartnäckig



erwies sich die Frauengemeinschaft, die mit Pfarrer Ringhof über die Auslöse des zurückgebrachten Firstbaumes verhandelten. Im Theresianum konnten in der Ausstellung "Hochwasser in Ampfing" viele Bilder von den Hochwassern der letzten hundert Jahre begutachtet werden. Am Abend war Barbetrieb, durchgeführt von den Ministranten, was viele Gäste zum längeren Verweilen verleitete. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen Organisatoren, Helfern und Spendern und freut sich auf Ihren Besuch im nächsten Jahr. Der Erlös des diesjährigen Pfarrfestes kommt den Hochwasseropfern in Oberwöhr zu Gute.

Am Sonntag, den 28.07.2013 feierte die Pfarrei Patrozinium. Einige Vereine zeigten mit ihren Fahnenabordnungen, dass dieser Tag ein besonderer Tag für die Pfarrei ist. Zugleich gestaltete der Pfarrgemeinderat diesen Gottesdienst als Generationen-Gottesdienst. Gläubige im Alter zwischen 9 und 86 Jahren berichteten



über Ihre Erfahrungen mit dem Glauben im Alltag.

Am 04.08.2013 wurden 4 neue Ministranten in ihren Dienst in der Ampfinger Pfarrgemeinde eingeführt.

Am 30.07. wurde das Richtfest des neuen Pfarrhauses gefeiert. Der Zimmerermeister bedankte sich mit seinem Richtspruch und danach konnte das Pfarrhaus unter der Führung der Architekten und Planer besichtigt werden. Die geladenen Gäste wurden mit Schweinebraten verköstigt.

In diesem Jahr wird der Seniorenadvent

am 08.12. gefeiert. Für das Jahr 2014 sind geplant: der Seniorenfasching am 23.02. und der Pfarrfasching am Faschingssamstag, den 01.03.2014. Das Fastenessen findet am 06.04.2014 statt.

Noch eine große Bitte: am 16. Februar 2014 finden bayernweit die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Mit dem Motto "Meine Stimme. Für Gott und die Welt." suchen wir für die nächste Amtsperiode 2014 – 2018 wieder Kandidaten, die sich zur Wahl stellen. Dazu kann jeder Gemeindebürger auch Kandidaten vorschlagen. In den Ampfinger Bäckereien, Metzgereien und der Raiffeisenbank sind Vorschlagszettel ausgelegt, die vor Ort in Boxen geworfen werden können. Über eine rege Wahlbeteiligung im Februar würde sich der Pfarrgemeinderat sehr freuen. Neben der Organisation von Veranstaltungen besucht der Pfarrgemeinderat, im Namen der Pfarrgemeinde, auch Jubilarinnen und Jubilare ab dem 75. Geburtstag, und wohnt den Taufen bei, um die Kinder in der Pfarrgemeinde willkommen zu heißen und den Eltern das Taufwasser zu überreichen. Neue Themen werden in den monatlich stattfindenden öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzungen besprochen.

## Neuwahlen bei der KLJB Ampfing

Bericht: Rita Stettner

Zur ersten Jahreshauptversammlung traf sich die Katholische Landjugendbewegung im Pfarrheim. Bei den Neuwahlen wurde zum Vorstand Matthias Schaupner und zu seinem Stellvertreter Martin Sperr, gewählt. Als geistliche Begleitung wurde Yunes Baccouche, ins Amt berufen. Kassier ist Yvonne Killermann und Schriftführerin ist Beatrice Schaupner. Zu Beisitzer in der Altersgruppe 14 bis 16 Jahre wurde Andrea Ebert ernannt und als Beisitzer für die Altersgruppe 16 bis 18 Jahre, ist Johannes Müller verantwortlich.



v. links: Johannes Müller, Martin Sperr, Beatrice Schaupner Yunes Baccuoche, Andrea Ebert und Matthias Schaupner

# Kindergarten Ampfing

Berichte: Rita Stettner

## Ein besonderer Ausflug der Schulanfänger in den Wald

Die Schulanfänger erkundeten mit Johanna Vilsmeier vom Treffpunkt Wildland den Wald. Zu Beginn mussten die Kindern Rätsel lösen. Die Kinder wurden aufgefordert anhand verschiedener Eigenschaften, an Verhalten und Aussehen die jeweiligen Waldtiere zu erraten. Anschließen gestalteten die Kinder mit den gesammelten Naturmaterialien und Ton Baumgesichter und so verwandelten sich einige Bäume zu geheimnisvollen Waldgeistern. Auf dem Rückweg bekam jedes Kind eine Farbpalette die mit verschiedenen Naturmaterialien beklebt werden durfte. So konnten die Kinder die Farbenvielfalt des Waldes gut erkennen.

## Schaufeln zum Schutz der Kinder

Nicht nur unter der Woche ist einiges im Kindergarten geboten. Jetzt trafen sich am Wochenende die Väter, mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder, zum Schaufeln für einen Fallschutz. Bevor aber die Väter und Kinder mit der schweißtreibenden Arbeit beginnen konnten, spendete Pfarrer Martin Ringhof seinen Segen, damit die Kinder beim Spielen vor Unfällen verschont bleiben. Der Fallschutz findet seinen Platz unter dem neuen Spielturm mit Rutsche und Dschungelbrücke, den der Elternbeirat für die Kinder beschafft hat. Die Einnahmen dazu kamen aus verschiedenen Veranstaltungen und Basaren. Auch die Pfarrei Ampfing unterstützte dieses Vorhaben, mit einem Zuschuss. Ebenfalls sei lobend erwähnt, dass der viele Sand, der für den hohen Schutz benötigt wurde, kostenlos und frei Haus vom Kieswerk Bäuerle, geliefert wurde. Nach der schweißtreibenden Arbeit gab es für Kiesfahrer, die arbeitenden Vätern und natürlich auch für die fleißigen Kinder eine große gemeinsame Brotzeit.



Die vielen fleißigen großen und kleinen Helfer

## Übernachtung der Schulanfänger

Was war da los im Kindergarten? Freitagabend und der Kindergarten ist hell erleuchtet? Die Schulanfänger übernachten im Kindergarten.

Nachdem die Matratzen, Betten und Schlafsäcke nach mühsamer Arbeit aufgebaut waren, stärkten sich die Kinder mit einer leckeren Pizza. Anschließend stand die Schnitzeljagd auf dem Programm. Quer durch Ampfing liefen die Schlauen Füchse bis sie alle Puzzleteile gesammelt hatten und schließlich in der Eisdiele ihren Schatz gefunden haben. Am Ende der Schatzsuche führte die schlauen Füchse der Weg zurück in den Kindergarten. Dort durften sie im Sand wie echte Schatzsucher ihre Schätze ausbuddeln. Anschließend versammelten sich alle am Lagerfeuer und ließen den schönen Abend beim gemeinsamen Singen ausklingen. Nach dem Zähneputzen kuschelten sich alle Kinder in ihre Betten und Schlafsäcke und lauschten aufmerksam den "Gute Nacht Geschichten". Am Morgen stärkten sie sich beim gemeinsamen Frühstück und freuten sich darauf ihren Eltern von den vielen Erlebnissen zu erzählen.

## Gottesdienst der Schulanfänger

Thema: Wir werden immer größer - das ist auch richtig so. Mit Symbolen stellten die Kinder dar, was sie in ihrer Kindergartenzeit im Kindergarten begleitet hat und sie erinnerten sich daran, was sie mit diesen Symbolen erlebt haben. Anschließend erklärte Pfarrer Ringhof anhand kleiner und großer Schuhe, einer Kindergartentasche und einem Schulranzen, dass es zum Leben dazugehört immer größer zu werden und dass das auch richtig ist: die Kindergartenzeit geht zu Ende - doch eine neue spannende Zeit, die Schulzeit beginnt. Mit einem großen Schwimmreifen und einer Sonne wurde dargestellt wie wichtig aber auch jetzt die Ferien sind, um sich zu erholen, zu entspannen und um Kraft zu tanken für den neuen Lebensabschnitt. Danach brachten die Erzieherinnen, Eltern und die Schulanfänger ihre Bitten und die Schulanfänger dankten Gott für ihre Eltern, Erzieherinnen und die schöne Kindergartenzeit. Nach dem Gottesdienst durften die Schulanfänger gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwistern und Erzieherinnen Luftballons steigen lassen.

## Oma - Opa Fest

Fleißig haben die Kinder geübt und gebastelt und dann war es endlich soweit. Die Omas und Opas der Kinder kamen von nah und fern, um ihre Enkel im Kindergarten zu besuchen. Nach einer Aufführung der Kinder, begrüßte auch Pfarradministrator Martin Ringhof die Großeltern und sprach darüber wie wichtig die Großeltern für die Kinder sind und bedankte sich herzlich für die Zeit die sie sich für die Kinder nehmen.

# Neue Gruppennamen für die Kindergartengruppen

Dank der hohen Anmeldezahlen konnte der Kindergarten auch im September mit vier Gruppen und mit neuen Gruppennamen starten.

Durch die Elternbefragung im Frühjahr kristallisierte sich heraus, dass sich viele Eltern und Kinder neue Gruppennamen wünschen würden. Aufgrund dieser klaren Rückmeldung hat sich das Team gemeinsam mit Pfarradministrator Martin Ringhof für die Änderung der Gruppennamen entschieden. Damit die Gruppennamen den Wünschen und Vorstellungen der Kinder entsprechen, konnten die Kinder in einer Kinderkonferenz entscheiden wie ihre Gruppe ab September heißen soll. Mit einem Stein, der für ihre Stimme zählte, wählten die Kinder wie bei einer richtigen Wahl das Symbol für das sie sich entschieden haben.

Die Kinder der St. Elisabethgruppe entschieden sich für den Frosch als Gruppennamen. Die Kinder der St. Korbiniangruppe wählten den Bären als Gruppensymbol. Die St. Franziskusgruppe wird die Schmetterlingsgruppe und die Kinder der St. Annagruppe bestimmten den Käfer als neues Gruppensymbol.

## Geldsegen für die Kinder

Nicht nur die Kunden der neue gestalteten VR Bank in Ampfing, profitierten vom Umbau. Überlegt habe die Bank, so Vorstandsprecher Rainer Auer, wen wir an so einem Tag ebenfalls eine Freude bereiten könnten? Naheliegend ist es dabei, sich an die Jüngsten unserer Gesellschaft zu besinnen, denn Sie sind unsere Zukunft. An die stellvertretende Leitung des katholischen Kindergartens Nuntius Pacelli Maria Radlbrunner, richtete Rainer Auer Worte des Dankes. Sie und ihr Team sorgen tagtäglich dafür, dass der Start in die Zukunft unserer Kinder gelingt. Damit der Kindergarten das eine oder andere pädagogisch Sinnvolle, das außerhalb des Etats liege, zusätzlich erwerben kann, dafür soll diese Spende in Höhe von 2000,00 EUR dienen. Maria Radlbrunner bedankte sich im Namen des Kindergartenteams und der Kinder ganz herzlich, bei Rainer Auer und Georg Krieg, für diese großzügige Spende. Im Kindergarten gibt es immer einen Bedarf an etwas Besonderem, was man sich dank dieses Scheckes nun leisten kann.



Strahlende Gesichter zu einem schönen Anlass

# Kindergarten Heldenstein

Bericht: Rita Stettner

Nachdem der Kindergarten St. Rupert in Heldenstein sich immer größeren Zuspruchs erfreut, musste jetzt der Turnraum einem Gruppenraum weichen. Fleißig wurde der Raum von Eltern, Kindern und Personal umgestaltet. Natürlich kostet so ein Umbau auch Geld, dafür haben sich Bürgermeister Helmut Kiermeier und sein Gemeinderat eingesetzt. Eine Architektin sorgte dafür, dass der Raum auch bestens Kindgerecht geplant ist, damit sich die Kinder darin wohlfühlen. Während des Umbaus mussten die Möbel und viele weitere Utensilien im Ampfinger Kindergarten zwischengelagert werden.

Bei der Einweihung wünschte Pfarrer Martin Ringhof, dass die Herzen der Kinder immer strahlen sollen und sich die Kinder im neuen Raum auch wohlfühlen mögen.

Kindergartenleitung Manuela Greimel hatte symbolisch zur Übergabe einen großen Schlüssel aus Brezenteig mitgebracht, den sich alle zum Abschluss der Feierlichkeiten schmecken ließen. Und auch den Turnunterricht gibt's weiter: Ab sofort dürfen die Kleinen in der Grundschule Heldenstein, turnen.



Die Kinder der neuen Himmelgruppe

## Segensfeier zum neuen Kindergartenjahr

Um alle Kinder im neuen Kindergartenjahr zu begrüßen und ihnen Kraft und den Segen Gottes zu

spenden, kam Pfarrer Martin Ringhof in den Kindergarten St. Rupert.

Er erzählte den Kindern eine Geschichte von einem kleinen Esel, der sich wenig zutraute und Angst

hatte, nicht so kräftig und stark zu sein, wie das große Pferd, welches sich über eine große Mauer

hüpfen traut, um leckeres, grünes Gras fressen zu können.

Er sprach ihnen Mut zu, sich Dinge zuzutrauen und spendete jedem Kind, welches das auch wollte den Segen Gottes.

## Neue Ministranten in Heldenstein

Bericht: Ministranten Heldenstein

Im Juli konnte sich die Pfarrei Heldenstein über die Aufnahme von neuen Ministranten. Mit Elisabeth Hartmetz, Adrian Hiebler, Annalena und Daniel Hartmetz, Johannes Hegl, Kathrin Obermaier und Andreas Stettner unterstützen nun drei Mädchen und vier Jungs die Schar der Messdiener. Vorbereitet wurden sie von den Oberministranten Regina Lindlmeier, Thomas Stettner und Christoph und Dominik Wastl.



Die neuen Ministranten mit Pfarradministrator Martin Ringhof.

## 250-Jahre Kirchbrunn

Bericht: Stefan Erfurt

Rund 500 Gläubige aus dem Pfarrverband Ampfing und darüber hinaus sind am gestrigen Sonntag zur Wallfahrtskirche "Maria Schnee" nach Kirchbrunn gepilgert, um das 250-jährige Weihejubiläum des Gotteshauses zu feiern. Nach dem verregneten Samstag hatte Petrus ein Einsehen und lies sogar manchmal die Sonne durch die Wolken strahlen. Zum Festgottesdienst vor der Wallfahrtskirche konnte Pfarrer Martin Ringhof als Zelebranten Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger begrüßen, der eigens gekommen war, um mit den Pilgern gemeinsam die Eucharistie zu feiern. Auch die Fahnenabordnungen der kirchlichen Vereine des Pfarrverbandes, sowie der Heldensteiner Ortsvereine waren zu diesem besonderen Ereignis gekommen. Der Festgottesdienst wurde von einem gemeinsamen Kirchenchor des Pfarrverbandes und Bläsern unter der Leitung von Franz Müller, musikalisch umrahmt. Wenn wir heute dieses Jubiläum feiern, dann feiern wir nicht nur die Wallfahrtskirche als Bauwerk, sondern auch die Gemeinschaft der Christen, die sich 250 Jahre lang hier getroffen hat, um die Eucharistie zu feiern, zu beten und die Nähe der Gottesmutter zu suchen", so Haßlberger. In seiner Predigt gab der Weihbischof die Botschaft Jesu weiter, dass wir Menschen, mit all unseren Feh-

lern und Schwächen von Gott angenommen sind. "Wir sind aber auch aufgerufen die Botschaft Jesu in die Welt zu tragen, jeder an die Stelle, an der er im Leben steht und die Menschen dafür zu begeistern", so Haßlberger. In den Fürbitten.



die von je einem Vertreter aller Pfarreien des Pfarrverbandes vorgetragen wurden, wurde besonders dafür gebetet, dass die Christen dieser Aufgabe gerecht werden und vom Geist Gottes dabei unterstützt werden. In einem Grußwort am Ende des Gottesdienstes brachte Bürgermeister Helmut Kirmeier seine Freude über den Besuch des Weihbischofs zum Ausdruck, er dankte allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben und erinnerte in einem kleinen Rückblick an die bewegte Geschichte der Wallfahrtskirche. Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Hönninger in Weidenbach fand das Fest seinen Ausklang.

#### 50 Jahre Pfarrbücherei Stefanskirchen

Im Jahre 1963 wurde die Pfarrbücherei vom damaligen Pfarrer Michael Scheiel ins Leben gerufen. Seitdem ist die Bücherei ein wichtiger Bestandteil der Pfarrei. Sie ist ein Treffpunkt für Jung und Alt und das nicht nur zum Lesen und Bücher ausleihen, sondern sie ist auch Ort für Begegnung und interessante Ausstellungen rund um Stefanskirchen. Bemerkenswert und außergewöhnlich für unsere Zeit ist, dass die Bücherei die letzten 50 Jahre von ein und derselben Person geleitet wurde, nämlich von Barbara Sax oder wie die Kinder sagen würden "Tante Betty". Sie war der "Motor", der die Bücherei zu dem gemacht hat was sie heute ist. Dabei konnte sie sich stets auf die tatkräftige Unterstützung aus der Pfarrgemeinde verlassen.

Im Namen der Pfarrgemeinde möchte die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat an dieser Stelle für diese außergewöhnliche, ehrenamtliche Lebensleistung ein herzliches Vergelt 's Gott sagen.

Ab Januar werden Mandy Heilmeier und Maria Thaller die Bücherei gemeinsam weiterführen. Ihnen vielen Dank, dass sie sich dafür bereit erklärt haben und "Tante Betty" wünschen wir einen gesegneten Ruhestand.

Geöffnet ist die Bücherei jeden Sonntag von 9.30 bis 11.00 Uhr, je nach Beginn des Sonntagsgottesdienstes.

#### Familiengottesdienste in Zangberg

Bericht: PGR Zangberg

Nachdem es schon viele Jahre in der Kapelle des Klosters Zangberg üblich ist. Kindergottesdienste für kleine Kinder bis maximal zur Erstkommunion zu feiern, konnte ab 2012 in der Pfarrkuratie die Möglichkeit geschaffen werden auch für Schulkinder Familiengottesdienste in der Klosterkirchen anzubieten. Diese Familiengottesdienste werden unter Beteiligung vieler Gruppen in der Pfarrei wie den Erstkommunionkindern, den Firmlingen, der Kath. Landjugendbewegung und einem Vorbereitungsteam um die Religionspädagogin Sr. Franziska aus dem Kloster Zangberg zusammen mit dem jeweiligen Priester inhaltlich gestaltet. Auch musikalisch haben in der Vergangenheit die Gruppen Zammagfundn, der KLJB-Chor Oberbergkirchen, eine Saitenmusik zum Advent oder die Bläsergruppe zum Gelingen der Gottesdienste beigetragen. Weil die Familiengottesdienste immer um 10.30 Uhr stattfinden, versucht die Pfarrei auch besondere Gottesdienste wie die Erstkommunion, den Vorstellungsgottesdienst zur Erstkommunion, den Fastengottesdienst mit Fastenessen, den Einführungsgottesdienst für die neuen Ministranten oder die sogenannte Bergmesse des Skivereins unter freien Himmel in Weilkirchen auf diese Sonntage zu legen. So hat sich in den vergangenen beiden Jahren eine abwechslungsreiche Gestaltung der Familiengottesdienste um 10.30 Uhr entwickelt.

Für die kommenden Monate sind folgende Familiengottesdienste geplant:

- 15.12.2013: Familiengottesdienst zum Advent mit dem KLJB Chor Oberbergkirchen
- 19.01.2013: Familiengottesdienst
- 16.02.2013: Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
- 16.03.2013: Fastengottesdienst mit anschl. Fastenessen im Fürstensaal des Klosters St. Josef
- Der Beginn ist jeweils um 10.30 Uhr

#### Zangberger Ministranten mit dem Radl unterwegs

Bericht: PGR Zangberg

Die Gruppe der größeren Zangberger Ministranten ist an einem Septembersamstag auf dem Innradweg nach Altötting geradelt. Unter Begleitung des Oberministranten Maxi Spiessl und den Betreuern Werner Luft und Manfred Reindl machte man sich über Mettenheim, Ecksberg, Mühldorf und Töging auf die ca. 25 km lange Strecke. Bei guter Stimmung wurde nach einigen kleineren Zwischenfällen (Pannen und Umwegen) das Ziel zur Mittagszeit erreicht. Dort erwartete die Gruppe bereits Bruder Greimel, der vielen von der Marianischen Männerkongregation bekannt ist. Bei einem kurzweiligen Rundgang konnten so neben vielem Bekannten die Gruft der Magdalenenkirche, der "Tod z´Äding" und die Baustelle der Basilika besichtigt werden. Bruder Greimel wusste zu den Orten viele Anekdoten zu erzählen, z.B. wie er beim Papstbesuch 2006 Fernsehmoderator war und dem HI. Vater beim Mittagessen direkt über den Weg gelaufen ist. Auch der gemütliche Teil kam bei einer Einkehr in einer Altöttinger Gaststätte nicht zu kurz. So machte sich die Gruppe mit vielen neuen Eindrücken und einem schönen gemeinschaftlichen Tag am frühen Nachmittag mit dem Zug wieder auf den Weg nach Hause.



Die Zangberger Radlergruppe mit Bruder Greimel (rechts)

#### Rückblick des Pfarrgemeinderates Zangberg 2010-2014

Bericht: Manfred Reindl PGR Zangberg

Am 16. Februar 2014 finden in allen Pfarreien der Diözese die Wahlen zum Pfarrgemeinderat statt. Für die Mitglieder des Pfarrgemeinderates Zangberg 2010-2014 geht damit die 4-jährige Amtszeit schon wieder zu Ende. Im Rückblick hat sich in den letzten Jahren doch das ein oder andere getan. Für so manchen dürfte dabei vieles schon wieder normal und selbstverständlich sein.

Viele bewährte Dinge wie das Johannisfeuer, die Caritassammlung und die Sternsingeraktion wurden vom Pfarrgemeinderat mit vielen Helfern erfolgreich fortgeführt. Besonders erfreulich ist es, dass die Ministrantengruppe in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen ist und mittlerweile 25 Kinder und Jugendliche umfasst. Hier werden neben dem kirchlichen Dienst regelmäßige Freizeitaktivitäten angeboten, die den Ministranten viel Freude machten. Auch die vor einigen Jahren wieder aktivierte Landjugendgruppe ist weiter aktiv und beteiligt sich rege am Pfarreileben.

Es ist gelungen, die einzelnen Gruppen in der Pfarrei wie die KLJB, die KfD, den Kirchenchor, die bis vor kurzem bestehende Eltern-Kind-Gruppe, die Frauengruppe des KBW, die Musikgruppen Zammagfundn und AJUCO usw. in verschiedenen Veranstaltungen mit einzubinden. Hier sei beispielhaft das im Jahr 2012 durchgeführte Familienfest in Schloss Geldern und das Benefizkonzert der Gruppe Zammagfundn in 2013 zur Renovierung der Filialkirche Palmberg genannt. Auch die KBW-Veranstaltungen der Erwachsenenbildung und die monatlichen "Zangberger Bibelabende" mit Sr. Franziska konnten erfolgreich durchgeführt werden. Im Jahr 2011 wurde der über Jahre sehr beliebte Pfarrfamilienabend wieder eingeführt. Dieser war wegen des von vielen mitwirkenden Gruppen gestalteten bunten Programms und dem großen Besucherzuspruch war dieser ein voller Erfolg. In 2013 konnte dieser mit etwas veränderten Schwerpunkten erfolgreich wiederholt werden.

Auch liturgisch wurden durch die Mitgestaltung der Erntedankgottesdienste, die Begleitung der Fronleichnamsprozession durch eine Bläsergruppe, die Taizegebete des Kindergottesdienstteams, den Fastengottesdiensten mit anschließenden Fastenessen der Frauengemeinschaft und den monatlich stattfindenden Familiengottesdiensten am 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr Akzente gesetzt. Das seit Jahren aktive Kindergottesdienstteam führt in bewährter Weise in regelmäßigen Abständen sowie zu Ostern und Weihnachten für die kleinen Pfarreimitglieder in der Klosterkapelle kleinkindgerechte Wortgottesfeiern durch. Hier wird vielfach der Grundstein für die spätere Begeisterung der Erstkommunionkinder und Ministranten gelegt.

Das Team der Hauptamtlichen hat sich in den vergangenen vier Jahren fast vollständig verändert. Mit unserem Pfarradministrator Martin Ringhof, Pfarrvikar Paul Thelagathoti, dem Gemeindereferenten Robert Anzinger, der vor allem für die Jugend und die Firmlinge zuständig ist, und der Gemeindereferentin Karin Lan-

gosch, welche sich besonders um Kinder, Familien und die Erstkommunion kümmert sowie Sepp Breiteneicher, haben wir sehr engagierte Seelsorger in einem ausgewogenen Team.

Der Pfarrgemeinderat wird durch die Neuwahlen sein Gesicht verändert. Auch auf die Pfarrgemeinde werden in der Zukunft neue Herausforderungen zukommen. Angesichts der Vielzahl von engagierten Pfarreimitglieder wird es aber mich Sicherheit weiter gelingen eine lebendige Pfarrgemeinde zu bleiben. Manfred Reindl, Pfarrgemeinderatsvorsitzender



Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates mit den Seelsorgern und Kirchenpflegerin



#### 5. Dezember: Tag des Ehrenamtes:

Das Ehrenamt hat viele Gesichter. Das freundliche Gesicht unserer Pfarreien trägt auch Euer Lachen. Vergelt 's Gott für Euer großes Engagement in unserem Pfarrverband.



# CHRONIK DES PFARRVERBANDES 2013

0106.01.	Sternsingeraktion 2013				
18.01.	Abend für das Ehrenamt im Pfarrheim Ampfing				
03.02.	Großer Seniorenfasching in Ampfing				
07.02.	Traditioneller Weiberfasching der Kath. Frauengemeinschaften im Gasthaus Ampfinger Hof				
09.02	Ampfinger Pfarrfasching				
24.02. bis 03.03.	Caritas Frühjahrssammlung				
01.03.	Weltgebetstag der Frauen Kreuzweg des Pfarrverbandes von Ampfing nach Palmberg				
02.03	Korbinians-Cup der Ministranten in Ampfing				
09.03.	Abschiedskonzert der Singgruppe "Sound of Joy"				
22.03.	Kreuzweg des Pfarrverbandes von Heldenstein nach Kirchbrunn				
24.03	Palmsonntag				
31.03/01.04.	Ostern				
05.04.	"Aufspuit" - Musik an Ostern im Theresianum in Ampfing				
14.04.	Erstkommunion in Rattenkirchen				
21.04.	Erstkommunion in Zangberg				
28.04.	Erstkommunion in Heldenstein				
01.05.	Erste feierliche Maiandachten im Pfarrverband				
04.05.	Ausflug der Ministranten des Pfarrverbandes nach Wasserburg				
05.05.	Erstkommunion in Stefanskirchen				
11.05.	Wallfahrt des Pfarrverbandes nach Altötting				
09.05.	Hochfest Christi Himmelfahrt Erstkommunion in Ampfing				
12.05.	Erstkommunion in Ampfing				
2528.05.	Ampfinger Künstlertage im Theresianum				
19./2005.	Pfingsten – Besuch der Freisinger Pilger im Pfarrverband 1225-Jahrfeier der Pfarrei Stefanskirchen Feier des 50-jährigen Priesterjubiläums v. Pater Stemmer in Salmanskirchen Ampfinger Künstlertage im Theresianum in Ampfing				
30.05./02.06.	Fronleichnamsfeste im Pfarrverband				
05.06.	Ausflug der Erstkommunionkinder des Pfarrverbandes				
08.06.	Festgottesdienst zum 40-jährigen Jubiläum JFFW Weidenbach				

13.06.	Firmspendung in Ampfing mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger				
16.06.	Festgottesdienst zum 125-jährigen Jubiläum KSK Heldenstein				
30.06.	Sternwallfahrt - 250 Jahre Wallfahrtskirche Kirchbrunn				
	Festgottesdienst mit Weihbischof. Dr. Bernhard Haßlberger				
07.07.	Goldenes Professjubiläum von Sr. Rosa Maria Kloster Zangberg				
20.07.	Pfarrfest in Ampfing				
21.07.	Festgottesdienst zum 125-jährigen Jubiläum Schützen Weidenbach				
25.07.	Betriebsausflug der Mitarbeiter des Pfarrverbandes				
30.07.	Richtfest am neuen Pfarrhaus in Ampfing				
15.08.	Hochfest Maria Himmelfahrt				
08.09.	Festgottesdienst zum Abschluss Dorferneuerung Salmanskirchen				
12.09.	Dekanatsmarienandacht der Katholischen Frauengemeinschafften in Heldenstein				
12./13.09.	Schulanfangsgottesdienste im Pfarrverband				
22.09.	Pfarrfest in Heldenstein				
27.09.	Pilger aus Schrobenhausen machen Station in Weidenbach				
28.09.	Bergmesse des Pfarrverbandes auf der Hohen Salve				
29.09. bis	Caritas Herbstsammlung				
06.10.					
29.09.	Festgottesdienst zur Gründung des Kindergarten-Trägerverbundes in der Pfarrkirche Rattenkirchen				
	Festgottesdienst zum 175-jährigen Jubiläum MC Stefanskirchen				
06.10.	Pfarrfest in Stefanskirchen				
10 13.10.	Fahrt des Pfarrverbandes nach Assisi/Italien				
15 18.10.	Anmeldewoche zur Firmung 2014				
26.10.	Festgottesdienst zum 175-jährigen Jubiläum Altschützen Ampfing				
03.11.	Festgottesdienst zum 30-jährigen Weihejubiläum des Salmanskirchner Volksaltares mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger Ehrung verdienter ehrenamtlicher Mitarbeiter durch den Kreiskatholikenrat in Altmühldorf				
01.11.	Hochfest Allerheiligen				
08 17.11.	Sankt-Martin-Feiern im Pfarrverband				
16./17.11.	Volkstrauertag				
30.11.	Bußgottesdienst des Pfarrverbandes im Ampfing				
01.12.	1. Advent				
24. bis 26.12.	Weihnachten				
·					



## PFARREIENSTATISTIK 1.11.2012 bis 31.10.2013

	Ampfing	Heldenst.	Rattenk.	Stefansk.	Salmansk.	Zangberg
Taufen	15	20	4	7	2	10
Trauungen	3	3	1	2	1	4
Beerdigungen	52	17	0	9	5	6
Firmlinge	39	28	9	7	1	7
Kommunion- Kinder	32	20	11	5	3	6
Kirchenaus- tritte	17	0	0	0	0	0
Kirchenein- tritte	2	0	0	0	0	0



## NOTFALLRUFNUMMER

Bei Todesfällen erreichen sie außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes Ampfing einen Ansprechpartner unter der Notrufnummer 0151/56192919. Sollte ihr Anruf nicht sofort entgegen genommen werden können, sprechen sie bitte auf jeden Fall auf den Anrufbeantworter. Ein Rückruf erfolgt schnellstmöglich. Wir bitten Sie diese Rufnummer wirklich nur in dringenden Notfällen zu verwenden.



#### **KIRCHGFI D**

Wie jedes Jahr, bitten wir auch heuer wieder alle Katholiken unseres Pfarrverbandes um das Kirchgeld. Das Kirchgeld ist It. Artikel 1 des Kirchensteuergesetztes eine besondere Form der Kirchensteuer, deren Ertrag ausschließlich der Pfarrei zugute kommt. Es muss im Haushalt jeder Pfarrei als Einnahme nachgewiesen werden. Jeder Katholik, der älter als 18 Jahre ist und dessen jährliches Einkommen 1800,00 EUR übersteigt, ist zur Zahlung des Kirchgeldes in Höhe von 1,50 EUR einmal im Jahr aufgefordert. Auch wenn es sich hier um eine Bagatellsteuer handelt, so stellt sie doch andererseits eine wichtige Einnahmequelle für die Ortskirche dar.

Für die Pfarreien Ampfing, Heldenstein, Rattenkirchen, Stefanskirchen und Zangberg, sowie die Filialen Salmanskirchen und Weidenbach sind dem Pfarrbrief die Geldtütchen beigelegt. Diese können Sie am Sonntag bei der Sammlung ins

Körbchen werfen oder beim Kirchenpfleger bzw. im Pfarramt Ampfing abgeben (in den Postkasten werfen). Der Betrag kann selbstverständlich auch auf das Konto der Kirchenstiftungen überwiesen werden:

für Ampfing Sparkasse Ampfing - Kto 751446 BLZ 71151020 VR-Bank Ampfing - Kto 6421210 BLZ 71191000 für Heldenstein Raiba Heldenstein - Kto 1600435 BLZ 71061009

für Rattenkirchen
für Salmanskirchen
für Stefanskirchen
für Weidenbach
für Zangberg

Kalba Heldenstein - Kto 1600435 BLZ 71061009
VR-Bank Ampfing - Kto 511676 BLZ 71191000
Sparkasse Ampfing - Kto 763524 BLZ 71151020
VR-Bank Ampfing - Kto 1600672 BLZ 71061009
VR-Bank Ampfing - Kto 106416780 BLZ 71191000

Wenn Sie eine Quittung wünschen, können Sie dies vermerken! In der Filiale Lauterbach wird das Kirchgeld eingesammelt.



#### VERGELT'S GOTT

... sagen wir all denen die

- Beiträge für diesen Pfarrbrief geschrieben haben
- Bilder zur Verfügung gestellt haben
- bei Wind und Wetter den Pfarrbrief an die Haushalte verteilt haben



### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Kath. Pfarrverband Ampfing

St.-Martin-Str. 3, 84539 Ampfing

Telefon 08636/98220

Verantwortlich: Pfarradministrator Martin Ringhof

Leiter des Pfarrverbandes Ampfing St.-Martin-Str. 3, 84539 Ampfing

Telefon 08636/98220

Gestaltung: Kath. Pfarramt Ampfing

St.-Martin-Str. 3, 84539 Ampfing

Auflage: 4200 Stück

Druck: Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen



## 12 WÜNSCHE EINES KINDES AN SEINE ELTERN

# Verwöhne mich nicht, indem Du mir einfach gibst, was ich will. Gib mir lieber das, was ich brauche!

Ich weiß genau, dass ich nicht alles bekommen kann – und doch werde ich Dich immer wieder auf die Probe stellen und meine Grenzen testen!

#### Traue Dich im Umgang mit mir standhaft zu bleiben!

Mir ist wichtig, dass ich mich auf Dein Wort verlassen kann – auch wenn es mir gerade nicht gefällt. So fühle ich mich bei Dir sicher.

# Weise mich nicht im Beisein anderer zurecht, wenn es nicht unbedingt sein muss!

Ich werde Deinen Worten mehr Bedeutung schenken, wenn Duruhig und unter vier Augen mit mir sprichst.

# Sei nicht fassungslos, wenn ich zu Dir sage: "Ich hasse Dich!" Ich hasse Dich nicht wirklich, sondern nur Deine Macht meine Pläne zu durchkreuzen.

#### Bewahre mich nicht immer vor den Folgen meines Tuns! Ich muss auch peinliche oder schmerzhafte Erfahrungen sammeln, um innerlich wachsen zu können.

#### Meckere nicht ständig!

Ansonsten schütze ich mich dadurch, dass ich mich taub stelle.

#### Mach keine vorschnellen Versprechungen!

Wenn Du dann Dein Versprechen nicht einhältst, fühle ich mich von Dir im Stich gelassen.

#### Sei nicht inkonsequent!

Das macht mich sehr unsicher und ich verliere mein Vertrauen in Deine Glaubwürdigkeit und Deine Verlässlichkeit.

## Unterbrich mich nicht und höre mir zu, wenn ich etwas wissen möchte!

Sonst höre ich auf Dir etwas zu erzählen und gehe mit meinen Fragen zu anderen, um dort Informationen zu bekommen.

#### Lache nicht über meine Ängste!

Für mich sind sie erschreckend echt! Aber Du kannst mir helfen sie zu überwinden, wenn Du mich ernst nimmst.

#### Denke nicht, dass es unter Deiner Würde sei Dich bei mir zu entschuldigen!

So erfahre ich, dass jeder einen Fehler begehen –und wieder gutmachen- kann. Auch lerne ich auf diese Weise anderen Menschen mit Verständnis zu begegnen und zu verzeihen.

# Versuche nicht so zu tun als wüsstest Du alles und wärst unfehlbar!

Der Schock ist groß, wenn ich herausfinde, dass es nicht so ist und Du mich belogen hast.

Ich wachse so schnell und es ist sicher, nicht immer ganz leicht für Dich mit mir Schritt zu halten. Aber jeder Tag, an dem Du es versuchst, ist wertvoll für uns beide!



## Wir wünschen allen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2014

Ihre Seelsorger und Mitarbeiter des Pfarrverbandes Ampfing



16. Februar 2014